

Impulse zum EG

## **625 Wir strecken uns nach dir**

Text: Friedrich Karl Barth 1985

Musik: Peter Janssens

### **Liedeinführung**

von Friedrich Karl Barth und Peter Janssens (1996)

#### **Friedrich Karl Barth:**

Mir geht es mit den *schweren Substantiva* (so Professor Marcel Martin) beim Singen so, dass sich durch die Verben immer andere Bilder und Fantasien des Lebendigen einstellen, die so sind wie sie sind und werden und die zugleich Transparente sind, die mich das Du in allem ahnen lassen, dem mein Leben entgegen sich sehnt. Je länger je mehr und erfüllter; so erfahre ich mich aufgehoben. Dies kleine Lied befreite mich übrigens von schmaler Moralität, weiß auch nicht warum.

#### **Peter Janssens:**

Das Lied entstand für einen „liturgischen Tag“ auf dem Kirchentag 1985, der unter dem Thema stand: „Wir fassen uns ein Herz“. Es wurde an Stelle des Gloria gesungen und will ein modernes Gloria sein. Der Text macht den Versuch, keine Herrscher-Sprache zu gebrauchen. Ohne Gott zu nennen, besingt es doch seine Namen.

Die Melodie steht in einem heiteren F-Dur. Sie beginnt zwar getragen, zieht dann aber an und wird im Mittelteil bewegt, bis sie am Schluss zur Ruhe kommt. Das Lied eignet sich auch zu Bewegungsspielen.

(Quelle: Dietrich Meyer (Hg), Das neue Lied im Evangelischen Gesangbuch. Lieddichter und Komponisten berichten, Arbeitshilfen des Archivs der Evangelischen Kirche im Rheinland Nr. 3, Düsseldorf <sup>2</sup>1997, S. 50 und 135)

### **Copyright-Hinweise**

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.